

Schaffhauser Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **31 (1954)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schaffhauser Chronik

Bearbeitet von Karl Schib

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1952

Januar

5. Oeffentliche Gedenkfeier zum 200. Geburtstag Johannes von Müllers im Imthurneum, veranstaltet vom Stadtrat und vom Historischen Verein. Professor Dr. Fritz Ernst, Zürich, hält die Gedenkrede. Das Winterthurer Stadtorchester rahmt die Feier mit musikalischen Darbietungen ein. Bundesrat Ph. Etter entbietet der im Kasino versammelten Festgemeinde die Grüße der Landesregierung.
20. Der Kunstverein veranstaltet im Museum zu Allerheiligen eine Graphikausstellung (Dauer: 20 Januar bis 2. März).
21. Carl E. Scherrer und Mitunterzeichner reichen im Großen Rat eine Motion ein betr. Revision von Art. 21 des kantonalen Gesetzes über die Gewässer vom 17. Januar 1879.
27. Eine Volkskundgebung in Rheinau fordert Einstellung der begonnenen Bauarbeiten und Zurückziehung der Konzession.

Februar

4. Der Große Rat beschließt, entgegen dem Antrag des Regierungsrates die Initiative Stemmler dem Volke zu unterbreiten. Die Ergänzung des Gesetzes über die Gewässer erhält folgenden Wortlaut: «Die Nutzbarmachung der Wasserkraft des Rheinfalls wird auf das heutige Maß der Ausnützung beschränkt. Der Rhein unterhalb des Rheinfalls darf bis zur Kantonsgrenze beim Nohl nicht gestaut werden. Dieses Gesetz tritt mit der Annahme durch das Volk in Kraft. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.» Ferner erhält der Regierungsrat den Auftrag, beim Bundesrate dahin zu wirken, daß die Bauarbeiten für das Kraftwerk Rheinbau bis zur Volksabstimmung über die Initiative Stemmler eingestellt werden.

6. In einer vom Jugendparlament in der Rathauslaube veranstalteten Aussprache über das Kraftwerk Rheinau vertritt Bundesrat J. Escher den Standpunkt der Landesregierung und Dr. A. Billeter den Standpunkt der Gegner des Kraftwerkbaus.

März

2. In der eidg. Volksabstimmung wird die Verlängerung der Geltungsdauer des Bundesbeschlusses vom 22. Juni 1951 über die Bewilligungspflicht für die Eröffnung und Erweiterung von Gasthöfen mit 290 520 Nein gegen 248 318 Ja verworfen. Kanton Schaffhausen: 7423 Nein, 3963 Ja. Stadt: 3748 Nein, 1183 Ja.
9. Der Kunstverein veranstaltet im Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung von Werken der Maler Fritz Zbinden und Heini Waser (Dauer: 9. März bis 20. April).
30. In der eidg. Volksabstimmung wird das Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951 betreffend die Förderung der Landwirtschaft und die Erhaltung des Bauernstandes mit 483 583 Ja gegen 411 178 Nein angenommen. Kanton: 7390 Nein, 7038 Ja. Stadt: 4279 Nein, 2139 Ja.
31. Zu Ehren des 50jährigen Wirkens seines Präsidenten Ernst Homberger stellt die Georg Fischer Aktiengesellschaft der bereits bestehenden «Homberger-Stiftung» eine neue Zuweisung von Fr. 200 000.— zur Verfügung. Unter dem Titel Homberger-Stipendium stellt das Unternehmen finanzielle Mittel zur Verfügung, aus denen Werkangehörige für 6—12 Monate beurlaubt werden sollen, damit sie ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse und Erfahrungen ergänzen und bereichern können.

April

3. Die Einigungskonferenz unter dem Vorsitz von Bundesrat Escher betreffend den Bau des Kraftwerkes Rheinau verläuft ergebnislos.
20. In der eidg. Volksabstimmung wird das Volksbegehren betreffend die Umsatzsteuern mit 552 122 Nein gegen 129 243 Ja verworfen. Kanton: 11 045 Nein, 3206 Ja. Stadt: 4845 Nein, 1679 Ja.
20. In der kantonalen Volksabstimmung wird die Vorlage des Großen Rates vom 25. Februar 1952 zu einem Gesetz zur Einführung des Bundesgesetzes über die Bekämpfung der Rindertuberkulose angenommen mit 4987 Ja gegen 1226 Nein. Stadt: 4987 Ja, 1226 Nein.
20. In der kantonalen Volksabstimmung wird die Vorlage des Großen Rates vom 11. Februar 1952 zu einem Gesetz betreffend die Ergänzung des Gesetzes über die Gewässer vom 17. Januar 1879 (Initiative Carl Stemmler) mit 9015 Ja gegen 4680 Nein angenommen. Stadt: 4462 Ja, 1882 Nein.

20. In der kantonalen Volksabstimmung wird der Beschluß des Großen Rates vom 4. Februar 1952 betreffend Auftragserteilung an den Regierungsrat in der Angelegenheit des Kraftwerkes Rheinau angenommen mit 8525 Ja gegen 4505 Nein. Stadt: 4219 Ja, 1821 Nein.

20. In der städtischen Abstimmung wird die Bewilligung eines Kredites von Fr. 280 000.— für den Erwerb der Liegenschaft Ecke Mühlenstraße/Steinbruchgäßchen verworfen mit 4884 Nein gegen 1481 Ja.

An der 119. Stiftungsfeier der Universität Zürich verlieh die medizinische Fakultät Johann Grieshaber, Messerschmied, die Würde eines Ehrendoktors der Medizin. Der Dekan der medizinischen Fakultät würdigte Grieshaber als schöpferischen Handwerker, der den Augenärzten in aller Welt die besten Instrumente verschafft.

Mai

3. Im Beisein von Vertretern der Behörden, der Wissenschaft, der Bibliotheken und der Presse wird die von der Georg Fischer Aktiengesellschaft gestiftete Eisenbibliothek im Kloster Paradies eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben.

4. Stadtpräsident Bringolf eröffnet im Museum zu Allerheiligen die Gedächtnisausstellung zum 400. Geburtsjahr von Daniel Lindtmeyer. 22 private und öffentliche Sammlungen stellten Zeichnungen und Scheibenrisse zur Verfügung (Dauer der Ausstellung: 4. Mai bis 29. Juni).

18. In der eidg. Volksabstimmung wird das Volksbegehren zur Rüstungsfinanzierung und zum Schutze der sozialen Errungenschaften verworfen mit 422 255 Nein gegen 328 341 Ja. Kanton: 7343 Ja, 6367 Nein. Stadt: 3596 Ja, 2717 Nein.

31. Einweihung des Denkmals für Johann Conrad Fischer, ausgeführt von Max Uehlinger, Minusio.

Die Georg Fischer Aktiengesellschaft schenkt dem Museum zu Allerheiligen eine Glasmalerei des Berner Künstlers Paul Boesch, die Bilder aus der Geschichte der Schaffhauser Industrie zur Darstellung bringt.

Juni

3. Die Georg Fischer Aktiengesellschaft feiert ihr 150jähriges Bestehen. Auf dem Herrenacker sprechen zu einer 13 000 Teilnehmer zählenden Festgemeinde Bundesrat Rubattel und Direktor E. Müller, Delegierter des Verwaltungsrates.

18 000 Menschen besuchen die +GF+-Werke.

4. † Carl Maier (1877—1952), Gründer der Firma Carl Maier & Cie., Fabrikation elektrischer Apparate.

5. Einweihung der Materialprüfanlagen in Brüssel; die mechanischen Teile dieser Anlage wurden von der Schaffhauser Firma Alfred J. Amsler & Co. geliefert. Dr. W. Amsler sprach vor über 300 Ingenieuren, Gelehrten und Staatsmännern über Zweck und Bedeutung der Anlage.
27. Die Ortsbürgergemeinde Schaffhausen verleiht Dr. h. c. E. Homberger das Ehrenbürgerrecht.
28. Die Schaffhauser Kantonale Lehrerkonferenz stimmt mehrheitlich einer Resolution zu, in der sie ihrem Bedauern darüber Ausdruck gibt, daß der Bundesrat beschlossen hat, die Konzession über das Kraftwerk Rheinau aufrecht zu erhalten. «Das Vorgehen unserer höchsten Landesbehörde wirkt in diesem Zeitpunkt außerordentlich befremdend nach der eindeutigen Willensäußerung des Schaffhauser Volkes vom 20. April 1952...»

Juli

6. In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluß vom 28. März 1952 betreffend die Deckung der Rüstungsausgaben verworfen mit 353 522 Nein gegen 256 195 Ja. Kanton: 7192 Nein, 5247 Ja. Stadt: 3085 Nein, 2433 Ja.
13. Der Kunstverein veranstaltet im Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung «Moderne Schweizer Kunst im Jura (Dauer: 13. Juli bis 24. August).

August

5. † Dr. iur. Heinrich Pletscher (1878—1952). Der Verstorbene hat seinem Heimatkanton u. a. als Kantonsgerichtsschreiber, Regierungsrat, Stadtpräsident, Oberrichter und Obergerichtspräsident während langen Jahren gedient.
31. Zweite Volkskundgebung in Rheinau gegen den Kraftwerkbau. Eine Resolution kündigt die Lancierung von zwei Verfassungsinitiativen an; die eine verlangt die Rückgängigmachung der am 22. Dezember 1944 erteilten Konzession, die andere das Mitspracherecht des Volkes bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen.
31. Der Kunstverein veranstaltet im Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung von Werken der Vereinigung von Schaffhauser Künstlern Tangente (Dauer: 31. August bis 4. Oktober).

September

12. Regierungsrat W. Brühlmann erklärt nach 12jähriger Amtszeit seinen Rücktritt auf Ende 1952.
14. In Gegenwart von Bischof Franziskus von Streng wird ein kantonaler Katholikentag abgehalten.

Oktober

5. In der eidg. Volksabstimmung wird das Bundesgesetz vom 1. Februar 1952 betreffend die Abänderung von Bestimmungen über die fiskalische Belastung des Tabaks im Bundesgesetz über die AHV angenommen mit 492885 Ja gegen 232007 Nein. Kanton : 8851 Ja, 4521 Nein. Stadt : 3590 Ja, 2458 Nein.
5. In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluß vom 28. März 1952 betreffend den Einbau von Luftschutzräumen in bestehenden Häusern verworfen mit 603917 Nein gegen 110681 Ja. Kanton : 10486 Nein, 2867 Ja. Stadt : 5036 Nein, 1074 Ja.
5. In der kantonalen Volksabstimmung wird die Vorlage des Großen Rates vom 3. September 1951 zu einer Zivilprozeßordnung für den Kanton Schaffhausen angenommen mit 7444 Ja gegen 3738 Nein. Stadt : 3423 Ja, 1486 Nein.
5. In der kantonalen Volksabstimmung wird die Vorlage des Großen Rates vom 3. September 1951 zum Verfassungsgesetz über die Revision der Art. 74, 78, 79 und 80 der Verfassung des Kantons Schaffhausen angenommen mit 7010 Ja gegen 4024 Nein. Stadt : 3274 Ja, 1626 Nein.
5. In der städtischen Abstimmung wird der Ausrichtung einer Ergänzungszulage auf die Besoldungen und Löhne des städtischen Personals ab 1. Mai 1952 zugestimmt mit 3189 Ja gegen 2712 Nein.
19. In der kantonalen Volksabstimmung wird die Vorlage des Großen Rates vom 11. August 1952 zum Gesetz über die Bildung von Arbeitsreserven der privaten Wirtschaft angenommen mit 9512 Ja gegen 3054 Nein. Stadt : 4525 Ja, 1147 Nein.
19. Bei der Wahl des Regierungsrates für die Amtsdauer 1953/1956 wurden gewählt Leu Georg (6775 Stimmen), Lieb Ernst (7357 St.), Schärer Robert (6275 St.), Waldvogel Karl (8448 St.), Wanner Theo (8098 St.). Der offizielle, freisinnige Kandidat Hans Moser erhielt 4507 Stimmen ; die neben R. Schärer von einem überparteilichen Komitee aufgestellten Kandidaten Benesch Ch. und Hübscher H. erhielten 3610 bzw. 4860 Stimmen.

November

2. Bei den Wahlen in den Großen Rat erhält die Bauernpartei 27 Mandate (bisher 27), Soz. Arbeiterpartei 22 (20), Liberalsozialisten kein Mandat (bisher 2), Freis.-dem. Partei 19 (17), Kathol. Volkspartei 7 (5), Landesring 3 (2), Evang. Volkspartei 2 (2), Jungliberale 1 (1), Partei-lose 4 (4).
23. In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluß vom 26. September 1952 über die befristete Weiterführung einer beschränkten Preiskontrolle angenommen mit 489461 Ja gegen 289837 Nein. Kanton : 8507 Ja, 5203 Nein. Stadt : 3948 Ja, 2193 Nein.

23. In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluß vom 26. September 1952 über die Brotgetreideversorgung des Landes angenommen mit 583 546 Ja gegen 188 044 Nein. Kanton: 10 691 Ja, 2889 Nein. Stadt: 4785 Ja, 1300 Nein.
30. In der kantonalen Volksabstimmung wird die Vorlage des Großen Rates vom 6. Oktober 1952 zu einem Gesetz über die Arbeitslosenversicherung und die Arbeitslosenfürsorge angenommen mit 8638 Ja gegen 2466 Nein. Stadt: 4149 Ja, 727 Nein.
30. In kampflöser Wahl werden 28 Kandidaten der Bürgerlichen Einigung und 22 Kandidaten der Sozialistischen Arbeiterpartei in den Großen Stadtrat gewählt.

Als Zeichen der Dankbarkeit für die in der Nachkriegszeit geleistete Hilfe schenkt die Stadt Singen der Stadt Schaffhausen ein von Kunstmaler Otto Dix entworfenes Glasgemälde, das seinen Standort im Treppenhaus des Museums zu Allerheiligen erhält.

Dezember

14. In der kantonalen Volksabstimmung wird das Initiativbegehren Georg Leu auf Einführung des proportionalen Wahlverfahrens für die Wahl des Großen Rates und Ermächtigung der Einwohnergemeinden, ihre Einwohnerrausschüsse nach dem Proportionalverfahren zu bestellen, angenommen mit 7676 Ja gegen 5242 Nein. Stadt: 4281 Ja, 1313 Nein.
14. In der kantonalen Volksabstimmung wird die Vorlage des Großen Rates vom 6. Oktober 1952 zu einem Verfassungsgesetz über die Revision des Art. 101 Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 24. März 1876 (kirchliches Frauenstimmrecht) angenommen mit 7889 Ja gegen 4499 Nein. Stadt: 3802 Ja, 1481 Nein.

Aus den Mitteln, die für die Durchführung des Jubiläums der Georg Fischer Aktiengesellschaft von Verwaltungsrat und Generalversammlung zur Verfügung gestellt waren, sind folgende Zuwendungen gemacht worden: Johann Conrad Fischer Stiftung der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen Fr. 50 000.—; Stiftung Georg Fischer Preis zugunsten von Schaffhauser Künstlern, Schriftstellern und Musikern Fr. 50 000.—; Heilstätte du Midi – Beitrag an die Neueinrichtung des Laboratoriums Fr. 10 000.—; Technikum Winterthur Fr. 50 000.—; Ecole d'Ingénieurs in Lausanne Fr. 75 000.—; Eidgenössische Technische Hochschule Zürich Fr. 250 000.—. Im Rahmen der Jubiläums-Zuwendungen hat die Geschäftsleitung Gutschriften auf den Alterszulagen verfügt im Sinne einer Jubiläums-Alterszulage im Totalbetrage von rund Fr. 200 000.—.

Vom 1 Januar bis 31. Dezember 1953

Januar

11. Der Kunstverein veranstaltet eine Ausstellung von Werken des belgischen Künstlers Frans Masereel (Dauer der Ausstellung: 11. bis 25. Januar).
15. Gemeindepräsident Ernst Bringolf übergibt im Namen der Schaffhauser Gemeinden dem Museum zu Allerheiligen zur Erinnerung an die 900-Jahrfeier der Stadt Schaffhausen eine von Paul Boesch in Bern geschaffene Glasmalerei.
17. Die Schweizerische Industrie-Gesellschaft in Neuhausen am Rheinfall feiert ihr 100jähriges Bestehen.
Bei der öffentlichen Feier am 6. Juni sprechen: Herr Bundesrat Karl Kobelt und Dr. h. c. Heinrich Wachter, Präsident des Verwaltungsrates, zur gesamten Belegschaft und zahlreichen eingeladenen Gästen. Die Direktion der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft beschließt, für die künstlerische Ausstattung des neuen Stadttheaters eine Plastik oder einen Wandschmuck zu stiften.
23. Kantonsrat O. Beck reicht im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend die erfolgte Inangriffnahme der Bauarbeiten am Kraftwerk Rheinau.

Februar

1. Der Kunstverein veranstaltet eine Ausstellung von Werken der Basler Maler Karl Aegerter und Alexander Zschokke (Dauer der Ausstellung: 1. Februar bis 22. März).

März

Der König der Belgier verleiht Herrn Dr. Werner Amsler die Würde eines Ritters des Leopold-Ordens aus Wertschätzung der Leistungen der Firma Alfred J. Amsler & Cie., die in Belgien mit ihren Qualitätsfabrikaten einen hohen Ruf erworben hat.

April

19. In der eidg. Volksabstimmung wird das Bundesgesetz vom 20. Juni 1952 über die Revision des Bundesgesetzes betreffend den Postverkehr verworfen mit 466 451 Nein gegen 267 659 Ja. Kanton: 8460 Nein, 4742 Ja. Stadt: 4220 Nein, 1809 Ja.
19. In der kantonalen Volksabstimmung wird das Gesetz betreffend Verlängerung der Geltungsdauer der Novelle vom 21. Juni 1948 zum Steuergesetz angenommen mit 6327 Ja gegen 5060 Nein. Stadt: 3054 Ja, 2133 Nein.

Mai

2. Eröffnung der Ausstellung «500 Jahre venezianische Malerei» im Museum zu Allerheiligen. Stadtpräsident W. Bringolf begrüßt beim

Eröffnungsakt Bundesrat Dr. Max Petitpierre, den italienischen Botschafter in Bern, Herrn Egidio Reale, den Generaldirektor Dr. Guglielmo De Angelis d'Ossat vom Unterrichtsministerium in Rom und weitere 200 Gäste aus dem In- und Ausland.

In Schaffhausen wird zum 4. Male ein Internationales Bachfest durchgeführt.

16. Die Tonwarenfabrik Ziegler AG. feiert ihr 125jähriges Bestehen.
19. In der Beschwerde der Elektrizitätswerk Rheinau AG. betreffend das Gesetz des Kantons Schaffhausen vom 11. Februar 1952 über die Ergänzung des Gesetzes über die Gewässer vom 17. Januar 1879 hat der Bundesrat zu Recht erkannt: «Es wird festgestellt, daß das Gesetz des Kantons Schaffhausen vom 11. Februar 1952 wegen Verletzung des Art. 7 und 58 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte ungültig ist.»
22. Die Kantonsräte Dr. Arnold Bächtold und Dr. Robert Schlatter reichen im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend die in den Nächten zum 8. und 11. Mai durch schweren Frost verursachten Schäden, die an den Reben bis zu 100% betrogen.

Juni

14. Kantonsrat Paul Harnisch und Mitunterzeichner reichen im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend weitere Meliorationen und Güterzusammenlegungen.

Juli

14. Kantonsrat Paul Harnisch und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Motion ein betreffend eine Teilrevision des Steuergesetzes im Sinne eines Steuerrabattes zugunsten der unteren Steuerkategorien.

August

Die Firma Ehrat & Cie., Tonwerk in Lohn, feiert ihr 100jähriges Bestehen.

29. † Hermann Schlatter, geb. 1873 in Hallau; Stadtpräsident 1916—1919, Oberrichter 1936—1952, Mitglied des Großen Rates seit 1903.

Oktober

Das Schloß Herblingen wird von Max Rutishauser, Zürich, Antiquitätenhändler, erworben und soll in Zukunft eine Ausstellungsstätte für antike Kunstgegenstände werden.

Die Inhaber der Zürcher Baufirma Hatt-Haller schenken aus Anlaß des 50jährigen Bestehens ihres Unternehmens ihrer Heimatgemeinde Hemmental einen Dorfbrunnen.

2. Kantonsrat Lang reicht im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend Organisation der Erziehungsberatungsstelle im «Blankenstein».
2. Kantonsrat Böniger und Mitunterzeichner reichen im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend Eröffnung von Spielsalons in Schaffhausen.
2. Kantonsrat W. Bringolf reicht im Großen Rat eine Interpellation folgenden Inhalts ein: «Hat der Regierungsrat das Gesetz über die Wahl des Großen Rates nach dem proportionalen Wahlverfahren vorbereitet? Ist der Regierungsrat nicht der Auffassung, daß dieser Gesetzesentwurf dem Großen Rat in allernächster Zeit vorgelegt werden sollte?»
4. Der Kunstverein veranstaltet anlässlich des 70. Geburtstages eine Ausstellung von Werken des Schaffhauser Malers Eugen Ammann (Dauer der Ausstellung: 4. Oktober bis 8. November).
30. Der Regierungsrat setzt die Einnahmen und Ausgaben der Staatsverwaltung für das Jahr 1954 fest. Der Voranschlag weist Fr. 18 103 500.— Gesamtausgaben (Vorjahr Fr. 17 696 500.—) und Fr. 9 107 500.— (Vorjahr Fr. 9 012 700.—) Einnahmen ohne Steuern auf. Der mutmaßliche Steuerertrag beträgt bei einer Staatssteuer von $2\frac{3}{4}\%$ bzw. $2\frac{3}{4}\%$ Fr. 9 000 000.— (Vorjahr Fr. 8 400 000.—). Es ergibt sich somit ein Vorschlag von Fr. 4000.— (Vorjahr: Rückschlag Fr. 285 000.—).

November

4. Kantonsrat A. Affolter und Mitunterzeichner reichen im Großen Rat eine Motion ein betreffend Steuerermäßigungen am Staatssteuerbetrag des Steuerjahres 1954.
8. In der städtischen Abstimmung wird der Kredit von Fr. 2 878 000.— für den Neu- und Umbau des Imthurneums (Stadttheater) mit 3572 Ja gegen 2518 Nein angenommen.
8. In der städtischen Abstimmung wird der Kredit von Fr. 338 000.— für die Ausführung der 4. Etappe der Erneuerung der Badeanstalt im Rhein angenommen mit 4337 Ja gegen 1696 Nein.

Dezember

6. In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluß vom 30. September 1953 über die verfassungsmäßige Neuordnung des Finanzhaushaltes des Bundes mit 488 232 Nein gegen 354 149 Ja verworfen. Kanton: 7262 Nein, 7114 Ja. Stadt: 3382 Nein, 3146 Ja.
6. In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluß vom 30. September 1953 über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 24 quater betreffend den Schutz der Gewässer gegen Verunreinigung angenommen mit 671 565 Ja gegen 154 234 Nein. Kanton: 12945 Ja, 1493 Nein. Stadt: 6073 Ja, 476 Nein.